

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Badener Schmerzöl

Wirkstoffe: Racemischer Campher, Levomenthol, Cayennpfefferdickextrakt, Rosmarinöl, Nelkenöl, Latschenkieferöl und Flüssigextrakt aus Teufelskrallenwurzel

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Badener Schmerzöl und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Badener Schmerzöl beachten?
3. Wie ist Badener Schmerzöl anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Badener Schmerzöl aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Badener Schmerzöl und wofür wird es angewendet?

Badener Schmerzöl ist eine ölige Flüssigkeit zur örtlichen Behandlung von Beschwerden des Bewegungsapparates. Schmerzstillende und durchblutungsfördernde Substanzen lindern das Schmerzempfinden, wirken wärmend und verbessern die Beweglichkeit.

Zu den Wirkstoffen des Badener Schmerzöls gehören Nelkenöl, das eine schmerzstillende Wirkung aufweist, Cayennpfeffer-Extrakt, Teufelskralle, Kampfer, Menthol, gereinigtes ätherisches Rosmarinöl und Latschenkieferöl, die durchblutungsfördernd wirken.

Anwendungsgebiete:

Badener Schmerzöl wird lokal angewendet bei:

- stumpfen Verletzungen wie Prellungen, Zerrungen, Verstauchungen
- Abnutzungerscheinungen des Bewegungsapparates
- rheumatischen Beschwerden
- Tennisellenbogen
- Ischiasschmerzen

Badener Schmerzöl wird angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren.

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten sie vor der Anwendung von Badener Schmerzöl beachten?

Badener Schmerzöl darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Teufelskrallen, Cayennepfeffer, Nelkenöl, Kampfer, Menthol, Rosmarinöl, Latschenkieferöl oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- bei Entzündungen oder Verletzungen der Haut, Ekzemen oder Schuppenflechte.
- von Patienten mit Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen. Die Inhalation von Badener Schmerzöl kann zu Atemnot führen oder einen Asthmaanfall auslösen.
- bei Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren Gefahr eines Kehlkopfkrampfes.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Badener Schmerzöl anwenden.

- Nur zur äußerlichen Anwendung. Nicht einnehmen!
- Nur auf gesunder Haut anwenden, nicht auf oder in die Nähe von Schleimhäuten, offenen Wunden oder in die Augen bringen.
- Die Anwendung soll so kleinflächig und kurzfristig wie möglich und keinesfalls länger als 3 Wochen durchgehend erfolgen.
- Bei Patienten mit Neigung zu Blutungen, schweren Leber- oder Nierenschäden ist besondere Vorsicht geboten.
- Zusätzliche lokal wärmende Maßnahmen oder Kontakt der Anwendungsstelle mit warmem Wasser sind zu vermeiden.
- Nach der Anwendung sind die Hände gründlich mit Wasser und Seife zu reinigen.

Bei Gelenkschmerzen verbunden mit Schwellung und Rötung des Gelenkes oder Fieber sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

Kinder

Die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren wird aufgrund fehlender Daten nicht empfohlen.

Anwendung von Badener Schmerzöl zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen oder anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen oder angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen oder anzuwenden.

Badener Schmerzöl sollte nicht gleichzeitig mit anderen äußerlich anzuwendenden Arzneimitteln oder Kosmetikprodukten am gleichen Hautareal angewendet werden.

Es wurden keine Studien zur Erfassung von Wechselwirkungen durchgeführt.

Es sind bisher keine Wechselwirkungen bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, wird die Anwendung dieses Arzneimittels in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden keine Studien zu den Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt.

Badener Schmerzöl enthält Propylenglycol und Alkohol (Ethanol)

Propylenglycol kann Hautreizungen verursachen.

Dieses Arzneimittel enthält ca. 24%V/V Alkohol (Ethanol). Bei geschädigter Haut kann es ein brennendes Gefühl hervorrufen.

3. Wie ist Badener Schmerzöl anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:

Badener Schmerzöl 2-3x täglich als dünnen Film auf die schmerzenden Körperstellen auftragen und leicht einmassieren. Eine großflächige Anwendung ist zu vermeiden.

Anwendung bei Kindern:

Die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren wird aufgrund fehlender Daten nicht empfohlen.

Art der Anwendung:

Zur Anwendung auf der Haut.

Nur auf gesunder und unverletzter Haut anwenden. Nicht auf Schleimhäute, offene Wunden oder in die Augen bringen. Nach dem Einreiben die Hände gut waschen.

Dauer der Anwendung:

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Wenn Sie eine größere Menge von Badener Schmerzöl angewendet haben, als Sie sollten,

Es sind keine Fälle von Überdosierung bekannt. Vor allem bei großflächiger Anwendung kann es lokal zu einem exzessiven Hitzegefühl mit starker Rötung und Brennen an der Anwendungsstelle kommen. Es sollte keinesfalls versucht werden, Badener Schmerzöl mittels warmen Wassers zu entfernen, da der Effekt dadurch massiv verstärkt wird.

Wenn Sie Badener Schmerzöl versehentlich eingenommen haben, ist es wichtig unverzüglich einen Arzt aufzusuchen, der die notwendige Behandlung durchführen kann. Versuchen Sie nicht, Erbrechen herbeizuführen.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Badener Schmerzöl Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Es kann Wärmegefühl oder leichtes Brennen an der Anwendungsstelle auftreten

Weiters können allergische Reaktionen der Haut wie Juckreiz, Ausschläge oder Blasenbildung, oder der Atemwege (asthmaartige Symptome) auftreten. In diesen Fällen ist die Behandlung sofort abubrechen.

Badener Schmerzöl kann bei Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen.

Die Häufigkeit des Auftretens ist nicht bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 WIEN

ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Badener Schmerzöl aufzubewahren?

Nicht über 25°C lagern. In der Originalverpackung aufbewahren. Die Flasche stets gut verschlossen halten.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton/der Flasche nach „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Badener Schmerzöl enthält

Die Wirkstoffe in 100 g sind: Cayennepfefferdickextrakt 0,25g (eingestellt auf 2,5-4% Gesamtcapsaicinoide),

Racemischer Campher 1,36g, Levomenthol 1,36 g, Rosmarini aetheroleum 1,025 g, Pini pumilionis aetheroleum 1,025 g, Caryophylli aetheroleum 1,025g, Flüssigextrakt aus Teufelskrallenwurzel 1,3g (1:5, Auszugsmittel Ethanol 70% V/V)

Die sonstigen Bestandteile sind: Hydroxypropylcellulose, Propylenglycol, Glycerol 85%, Ethanol 96% V/V, 2-Propanol, gereinigtes Wasser

Gesamtethanolgehalt: ca. 24%V/V

Wie Badener Schmerzöl aussieht und Inhalt der Packung

Gelbe bis leicht rötliche ölige Flüssigkeit.

Badener Schmerzöl ist in einer weißen Polyethylen-Flasche mit Schraubverschluss (200ml) und als Glasflasche mit Roll On-Aufsatz (50ml) erhältlich.

Packungsgrößen: 50ml, 200ml

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Heiligen Geist-Apotheke

Hauptplatz 6

2500 Baden

Tel 0043 2252 48569

Info@heiligengeistapotheke.at

Reg.Nr.: 537473

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2023.